



Museumsnachrichten

In Anwesenheit zahlreicher Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur eröffnete Bezirksvorsteher Hans Wimmer am 19. Oktober zwei Sonderausstellungen im Bezirksmuseum Liesing: „Inzersdorfer Erinnerungen“ (gestaltet von Kustos Fritz Tschiedel) und „Historische Ansichten aus Liesing“, Emailbilder von Andreas Hiehs.

Die „Inzersdorfer Erinnerungen“ in der blauen Galerie des Museums führen durch die letzten 100 Jahre der Geschichte dieses trotz mancher Bausünden noch immer liebens- und lebenswerten Bezirksteils. Anhand zahlreicher alter Fotos, Ansichtskarten und Objekten läuft vor den Augen der Besucher ein Jahrhundert Inzersdorfer Geschichte ab.

Ebenso begeistert wie die übrigen Besucher der Ausstellung: Ri-

chard Drasche-Wartinberg, dessen Vorfahren die Ziegelwerke am Wienerberg (heute auf Favoritner Boden) zu Weltruhm gebracht haben.

Die neuesten Emailbilder des Atzgersdorfer Emailkünstlers Andreas Hiehs fanden schon bei der Vernissage große Beachtung. Angesichts der gezeigten Bilder fragt man sich einmal mehr: Wann macht Andreas Hiehs das alles?

Die beiden Ausstellungen sind während der Öffnungszeiten des Bezirksmuseums Liesing, Canavegasse 24, jeden Mittwoch und Samstag von 9–12 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.



Redaktionstelefon:
52 170/18 46



Die beiden Kustoden des Liesinger Bezirksmuseums Fritz Tschiedel (links) und Kurt Hein tauschen Erinnerungen an das Inzersdorf (von damals) aus.

Foto: CCS



Geschichtsforschung mit Zeitzeugen: Die Schüler der Anton-Krieger-Gasse im Gespräch mit ihren Gewährspersonen.

Schüler erforschen die Bezirksgeschichte

Die Schüler des BRG und BORG Anton-Krieger-Gasse besuchten Pensionisten in Seniorenheimen, um sie zu bestimmten Themen aus der Geschichte des Bezirkes zu interviewen. Unter Mithilfe von Lehrern werden die Gespräche zu lesbaren Artikeln verarbeitet und mit alten Fotos von Mauer (eventuell auch aus Privatbesitz) illustriert.

Unter dem Titel „Der Blick in die Vergangenheit von Mauer“ werden Texte und Bilder als Zeitschrift an 3.000 Haushalte gratis verteilt. Weitere 2.000 Exemplare werden in Seniorenheimen und öffentlichen Bibliotheken aufgelegt bzw. in einigen Maurer Geschäften zum Preis von S 30,- angeboten.

Ziel dieses Projekts ist es, den Schülern selbständiges Arbeiten mit geschichtlichen Themen zu ermög-

lichen und (leider noch immer bestehende) Barrieren zwischen den Generationen zu brechen. Älteren Menschen soll bewußtgemacht werden, daß wir sie brauchen, um die Gegenwart verstehen und die Zukunft meistern zu können.

Natürlich kann der „Blick in die Vergangenheit“ auch abonniert werden. Ein Jahres-Abo kostet S 100,- und umfaßt vier Hefte. Es genügt die Überweisung von S 100,- auf die Kto-Nr. 058-14235 bei der ERSTEN. Das Abo wird nur bei neuerlicher Einzahlung auf das obige Konto verlängert.

Wer sich über die historischen Arbeiten der Schüler informieren will, kann dies im Rahmen einer Ausstellung in der Z-Länderbank Bank Austria in der Endresstraße 119 bis 22. Nov. während der Kassastunden tun.

FOTOSTUDIO

Passbilder, Hochzeiten
Portraits u. Reportagen
Reproduktionen, u.v.a.m.

FOTOHANDEL

Kameraservice u. Filme
Fotorahmungen, Alben
Schnellkopier - Service

FOTO-Brejcha

Atelier im Wohnpark



Anton-Baumgartner-Straße 44

Autobushaltestelle 66 A

FOTO - LABOR • Farbtotos ab 1 Stunde • Farbkopien

Tel. 67 91 55